

**Anfrage 6**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	10.12.2018	öffentlich

**Anfrage des Stadtratsmitgliedes Werner Wegmann; Bild- und Tonaufzeichnungen während der Ratssitzungen**

Vorlage Nr.: 20186388

Werner B. Wegmann  
STADTRAT

67059 Ludwigshafen, den 3.12.2018

**2. Anfrage                      BILD- UND TONAUFZEICHNUNGEN  
   WÄHREND DER RATSSITZUNGEN**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Sie haben nach Ihrer Wahl versprochen, dass in Zukunft von den Ratssitzungen elektronische Bild- und Tonaufzeichnungen gemacht werden, die den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Dies wäre zweifellos eine fortschrittliche, der Demokratie dienende, Berichterstattung aus den Ratssitzungen.

**Begründung:**

Bis jetzt erfolgt die Berichterstattung hauptsächlich von dem „Hofberichterstatte“ der RHEINPFALZ.

In dieser Gazette hat der Chefredakteur, Michael Garthe, in einem südpfälzischen Dorf ansässig, verfügt, dass über rechte Parteien und deren Vertreter nicht berichtet werden darf. Dieses Verbot wird eingehalten, da es sich bei der Presse, wie bei den Kirchen, um „Tendenzbetriebe“ handelt, die außerhalb der Arbeitsgerichtsbarkeit stehen.

Dies hat mir mein Sohn, seines Zeichens Richter, wiederholt bestätigt. Durch diese einseitige Berichterstattung wird der Bürger in einem seiner Grundrechte verletzt, da das Presserecht im Grundgesetz begründet ist.

Die Bürger einer Großstadt haben es nicht verdient, von solch einem „Dorfe“ einseitig informiert zu werden. Garthe fehlt es allerdings nicht an intellektuellem Selbstbewusstsein. So hat er sich in einer Diskussion über Pressearbeit im Heinrich-Pesch-Haus, ich war selbst anwesend, wie folgt geäußert: „Ich bin kein Journalist; ich bin Wissenschaftler.“ Die Fakultät hat er nicht genannt. Diese werden wir jedoch erfahren, falls er einen Nobelpreis bekommt.

Bei seinen Kommentaren in seiner Zeitung ist von wissenschaftlicher Tiefe nichts zu spüren.  
Seine Beschreibung der Politik ist aus der „Froschperspektive!“  
Wie kann ein Mensch eine Partei, die vom VerfG zugelassen ist, einfach ausgrenzen?

Hat Garthe eine Stellung zwischen dem VerfG und dem lieben Gott?  
Seine angebliche „Christlichkeit“, die er stets wie eine Monstranz vor sich herträgt, scheint dies zu demonstrieren.

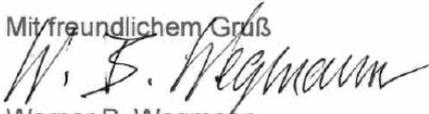
Besonders beklemmend nach der letzten Stadtratswahl war, dass alle Ratsmitglieder in der RHEINPFALZ abgebildet waren; mit Ausnahme der beiden Vertreter rechter Parteien. Dadurch wurden den von den Bürgern dieser Stadt gewählten Vertreter das „Gesicht genommen“. Dies kennt man nur aus der Pressearbeit von Diktaturen.

Das Wort „Lügenpresse“ verwende ich nicht.  
Die Definition der Lüge kann bei Brecht nachgelesen werden.

**Frage:** Wann wird die von Ihnen korrekte und umfassende Berichterstattung über Ratssitzungen eingeführt? Meines Erachtens wäre die Einführung vor der nächsten Kommunalwahl für das Votum der Wähler hilfreich. (Diese Anregung ist ohne Eigennutz, da ich bei der nächsten Wahl nicht mehr antrete.)

Ich bitte um mündliche Beantwortung in der nächsten Ratssitzung.

Mit freundlichem Gruß



Werner B. Wegmann